

Schriftführerin

Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Fabian Motzfeld

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Verpflichtung Herr Busch
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Mündlicher Bericht Mo.Ki
5. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse JHA 12.11.09 VIII/0158
6. Vorstellung des Trägers educcare Bildungskindertagesstätten gemGmbH VIII/0173
7. Verpflichtung Frau Könemann
8. Kindergartenbedarfsplanung und U3-Ausbauschritte für das Kindergartenjahr 2010/11 VIII/0152
9. Einrichtung weiterer OGATA-Gruppen für das Schuljahr 2010/2011 VIII/0192
10. Sprachförderung in Monheim am Rhein VIII/0193
11. Entwicklung der Personalstellen im Bereich Kinder, Jugend & Familien VIII/0161
12. Haushaltsberatungen 2010 VIII/0159
13. Jugendschutzaktion zu Karneval "Nix zu suffice für Kids" VIII/0184
14. Mündliche Mitteilungen

15. Mündliche Anfragen

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Verpflichtung Herr Busch**

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Frank Busch, Vertreter der evangelischen Kirche, wird zur gewissenhaften Ausführung seines Amtes verpflichtet.

- 2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

Protokoll:

Die Niederschrift der letzten Sitzung, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

- 3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Bürgerfragestunde. Fragen werden nicht gestellt.

- 4 Mündlicher Bericht Mo.Ki**

Protokoll:

Ein Bericht wird nicht erstattet.

**5 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse JHA 12.11.09
Vorlage: VIII/0158**

Protokoll:

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

**6 Vorstellung des Trägers educcare Bildungskindertagesstätten gemGmbH
Vorlage: VIII/0173**

Protokoll:

Die Information des Trägers educcare Bildungskindertagesstätten gemGmbH wird zur Kenntnis genommen.

7 Verpflichtung Frau Könemann

Protokoll:

Frau Sarah Könemann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird zur gewissenhaften Ausführung ihres Amtes verpflichtet.

**Kindergartenbedarfsplanung und U3-Ausbauschritte für das
Kindergartenjahr 2010/11
Vorlage: VIII/0152**

Beschlussempfehlung

I. Kindergartenbedarfsplan 2010/11

Der von der örtlichen Jugendhilfeplanung nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhobene Bedarf bezüglich des Angebotes der Tageseinrichtungen für Kinder in Monheim am Rhein wird wie folgt festgesetzt:

Alter	Formen	Plätze	Gruppen
2-6 Jahre	Ia	15	0,75
	Ib	103	5,15
	Ic	117	5,85
0-3 Jahre	IIc	50	5
3 Jahre und älter	IIIa	130	5,2
	IIIb	452	18,08
	IIIc	348	17,4

Insgesamt wird das Betreuungsangebot in Monheim am Rhein damit von derzeit 55,70 Gruppen auf 57,43 Gruppen im Kindergartenjahr 2010/11 erweitert.

II. Ausbauschritte U3 für das Kindergartenjahr 2010/11

1. Die Verwaltung wird beauftragt, 40 neue U3-Plätze für das Kindergartenjahr 2010/11 zu schaffen.
 - a) In der Kindertagesstätte Grunewaldstraße der Ev. Kirchengemeinde Monheim wird ein Modellprojekt U3-integrativ umgesetzt (Umwandlung GF IIIc in GF Ic integrativ): Ausbau von 6 U3-Plätzen, davon ein integrativer U3-Platz.
 - b) In dem Ersatzbau Villa Regenbogen wird eine GF IIIb in GF Ic umgewandelt: Ausbau von 6 U3-Plätzen
 - c) Eine neue Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm Busch Schule in städtischer Trägerschaft wird voraussichtlich zum 01.01.2011 eröffnet. Es werden 42 Rechtsanspruchsplätze und 28 U3-Plätze geschaffen.

2. Das Angebot der Betreuung für Kinder unter drei Jahren wird in der Tagespflege um 10 Plätze von 60 auf 70 ausgebaut.

III. Familienzentren

Die Verwaltung wird beauftragt, ein drittes Kontingent für den Mo.Ki-Verbund im Berliner Viertel zu beantragen.

IV. Kosten

Laufende Betriebskosten/Kindpauschalen

Für die Umsetzung der gesetzlich gebotenen U3-Planung und zur Sicherung der Rechtsanspruchplätze wird ein Budget in Höhe von 6,306 Mio. EUR für die laufenden Zuschüsse zu den Kindpauschalen an die freien Träger im Haushaltsjahr 2010 bereit gestellt.

einstimmig zugestimmt

9 Einrichtung weiterer OGATA-Gruppen für das Schuljahr 2010/2011 Vorlage: VIII/0192

Beschlussempfehlung

1. Zum Schuljahr 2010/2011 werden, vorbehaltlich der Landesförderung und mit der Maßgabe einer kostenneutralen Umsetzung, an den Grundschulen:

Astrid Lindgren Schule	0,5
Lottenschule	1,0
Winrich v. Kniprode Schule	1,0
Alexander v. Humboldt Schule	1,0 Gu Gruppe

insgesamt 2,5 weitere OGATA Regel-Gruppen sowie 1 OGATA GU-Gruppe (78 Plätze) auf Grundlage der bestehenden Verträge eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird mit der Beantragung der Gruppen beim Land beauftragt.
3. Zur Ausstattung der Gruppen wird ein Budget i.H. 10.500€ bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird mit der in der Sachdarstellung vorgesehenen Überarbeitung der Elternbeitragssatzung für Offene Ganztagschulen in Monheim am Rhein zum Schuljahr 2010/2011 beauftragt.
5. Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines OGS-Entwicklungsplanes bis zum November 2010 beauftragt.

einstimmig zugestimmt

**10 Sprachförderung in Monheim am Rhein
Vorlage: VIII/0193**

Protokoll:

Die Vorlage zur Sprachförderung wird zur Kenntnis genommen.

**11 Entwicklung der Personalstellen im Bereich Kinder, Jugend & Familien
Vorlage: VIII/0161**

Protokoll:

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**12 Haushaltsberatungen 2010
Vorlage: VIII/0159**

Protokoll:

Frau Berg präsentiert den Haushalt des Jugendbereiches.
Herr Zimmermann erläutert vorab die Gesamtentwicklung des städtischen Haushaltes.

Die Vorsitzende schlägt zum Verfahren vor, die Produkte einzeln mit der Maßnahmenliste zum Haushaltssicherungskonzept zu beraten. Der Vorschlag wird vom Ausschuss angenommen.

51.01 Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Herr Rischard und Herr Schwan, unterstützt von Herrn Schumacher, SPD, und Herrn Werner, CDU, sind gegen eine 10%ige Kürzung des Etats für die Ferienmaßnahmen der freien Träger. Der Etat sei in den letzten Jahren bereits um

50% gekürzt worden und die Maßnahmen seien sehr wichtig für Familien in Monheim.

Abstimmung über die 10%ige Kürzung der Zuschüsse an freie Träger:
mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 2

Nach Diskussion wurde herausgestellt, dass der Etat für die Elternbeiträge an einkommensschwache Eltern für Ferienmaßnahmen keine Sachleistung sei und somit nicht von der 10%igen Kürzung betroffen sei.

Die 50%ige Kürzung des Zuschusses für die TOT Baumberg wird von den Herrn Schumacher, Herrn Schwan und Herrn Werner abgelehnt, da erst kürzlich eine Neukonzeption erfolgt sei und so nicht weiter verfolgt werden könne. Das ehrenamtliche Engagement solle aufrecht erhalten werden.
Frau Noth, PETO, spricht sich für eine Kürzung aus.

Herr Schwan stellt den Antrag, den Zuschuss an die TOT nur um 10% zu kürzen.

Abstimmung über die 50%ige Kürzung des Zuschusses an die TOT:
mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 0

Abstimmung über die 10%ige Kürzung des Zuschusses an die TOT:
mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

Abstimmung über die Abgabe der OGATA an freie Träger:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

51.02 Jugendförderung und offene Ganztagschule

Herr Schumacher fragt nach, warum die Erträge bei den Teilnehmerbeiträgen der Ferienmaßnahmen um 4.000,00 € gesunken seien. Die Verwaltung sagt eine

Prüfung bis zum Hafi zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Planansatz wurde von zuvor insgesamt 25.000 € auf 21.000 € für das HHJahr 2010 herabgesetzt. Damit wird eine Anpassung des Ansatzes auf Grundlage der Teilnehmerzahlen des Jahres 2009 vorgenommen. An den Sommerferien-Betreuungsangeboten der drei städtischen OGATAs und beim Haus der Jugend waren die Teilnehmerzahlen im Jahr 2009 geringer als kalkulatorisch zugrunde gelegt.

Weiterhin fragt Herr Schumacher nach dem Stand der Jugendleitercard. Herr Serafin bestätigt, dass die Einführung der Card geplant sei. Es wird vereinbart, hierzu ein Konzept bis zum Sommer zu erarbeiten.

Herr Schumacher möchte wissen, wieso nach der guten Anlaufphase das Kino wieder eingestellt werde.

Frau Berg erläutert, dass die Mittel hierfür rein freiwillig seien und die Maßnahme aufgrund des Nothaushaltes nicht aufrecht erhalten werden könne.

Herr Werner und Herr Schumacher erwähnen ausdrücklich, dass sie gegen die Änderung der jetzigen Geschwisterregelung bei den Ogata-Beiträgen seien. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Beauftragung der Verwaltung zur Fertigung einer Satzung, wie in der Maßnahmenübersicht zum Haushaltssicherungskonzept dargestellt, bereits unter Punkt Ö 9 einstimmig beschlossen worden sei und eine Änderung des Beschlusses nicht möglich sei. Herr Werner akzeptiert dies, rügt aber die Vorgehensweise, da erst gesagt worden sei, die Einsparmaßnahmen einzeln zu beraten.

Herr Zimmermann erläutert, dass die Satzung erarbeitet werden würde und noch nicht beschlossen sei.

51.03 Jugendsozialarbeit

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

51.04 Familienunterstützung

Frau Schmidt gibt zu bedenken, dass eine Senkung der Fallpauschale zu einer Qualitätseinbuße führen werde. Im Rahmen des Qualitätsmanagement hätte die KGST sogar empfohlen, zur Vermeidung von Fremdunterbringungen die ambulanten Angebote auszuweiten.

Auch Herr Schumacher sieht eine Verringerung der Qualität und fragt nach, warum einerseits eine Kürzung der ambulanten Stundensätze und andererseits Mehrausgaben für die Einstellung eines Sozialarbeiters für die Rückführung von Kindern erfolgen solle.

Frau Berg erklärt, dass der jetzige Stundensatz im Vergleich zu anderen am Markt zur Verfügung stehenden freien Trägern zu teuer sei und auch eine Spezialisierung fehlen würde. Zurzeit müssten verstärkt freie Träger eingekauft werden, weil keine Kapazitäten in der Famo frei seien. Zur Vermeidung von Qualitätseinbußen soll mit den Trägern eine neue Leistungsvereinbarung geschlossen werden. Das Rückführungsmanagement sei getrennt von der Famo zu sehen, die Fallsteigerung müsse parallel im stationären und ambulanten Bereich aufgefangen werden.

Abstimmung über Senkung der Fallpauschale und Einführung eines Rückführungsmanagements: Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 2

51.05 Jugendgerichtshilfe

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

51.06 Unterstützende Hilfen für Alleinerziehende

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

51.07 Kindertagesstätten

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

51.08 Monheim für Kinder

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

51.09 Bereichsinterner Overhead

Ohne Anträge und Änderungen angenommen

Teilfinanzierungsplan B Investive Maßnahmen

Herr Schumacher fragt unter 51.02.030 an, ob die Spülstraße über den Träger der Lionni-Schule finanziert werden könne. Die Verwaltung sagt die Prüfung zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im gemeinsamen Ganztags der Geschwister-Scholl und Leo-Lionni-Schule werden

75 Ganztagsplätze für die Geschwister-Scholl-Schule und 36 Ganztagsplätze für die Leo-Lionni-Schule vorgehalten. Gemäß Trägerschaftsvertrag mit dem Kreis erhält die Stadt Monheim am Rhein vom Kreis Mettmann für die Ganztagsbetreuung der Kinder der Leo-Lionni-Schule eine vertraglich vereinbarte Betriebskostenpauschale, in der die Mittagessenversorgung und ein allgemeiner Sachkostenanteil für notwendige Sachaufwendungen inbegriffen sind. Das Schulgebäude befindet sich im Besitz der Stadt Monheim am Rhein. Die vom Kreis genutzten Räume der Leo-Lionni-Schule sind von diesem angemietet. Mit dem Kreis wird derzeit eine anteilige Kostenbeteiligung in Höhe von 32% der Investivkosten für die notwendige Anschaffung der neuen Spülstraße verhandelt.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Haushaltsplanes und die Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2010 für den Bereich Kinder, Jugend und Familie werden mit den in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.03.10 beschlossenen Änderungen zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

einstimmig zugestimmt

13 Jugendschutzaktion zu Karneval "Nix zu suffice für Kids" Vorlage: VIII/0184

Protokoll:

Die Mitteilung über die Jugendschutzaktion „Nix zu suffice für Kids“ wird zur Kenntnis genommen.

14 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Frau Berg teilt mit, dass der Umzug in das „Haus der Chancen“ ab 01.10. beginnen würde. Für die Bewirtschaftung im Eingangsbereich werde mit der ÖKO-Bau und dem Stadtteilcafe verhandelt. Die Eröffnungsveranstaltung sei Anfang Dezember.

Herr Liebermann teilt mit, dass der neu erbaute Kindergarten auf der Bregenzerstr. durch Brandstiftung zerstört worden sei. Durch die nachfolgenden Ermittlungen sei es dieses Jahr nicht mehr möglich, eine Einrichtung zu errichten. Zum weiteren Vorgehen sei mit der AWO am 11.03. eine Veranstaltung mit den Eltern geplant. In der Verwaltung sei außerdem eine Arbeitsgruppe gebildet worden.

15 Mündliche Anfragen

Protokoll:

Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Lisa Riedel
Vorsitzende

Petra Henn
Schriftführerin